

pit - FM bei der BIG (Bundesimmobiliengesellschaft)

Kategorie: Öffentliche Institution

Anforderungen

- Maßnahmenplanung und -budgetierung
- Nebenkostenumlage
- Leistungserbringung/Rechnungslauf
- Aufwandcontrolling (Budget/Ist)
- Auftragserteilung
- Flächenmanagement
- Belegungsplanung
- Inventarverwaltung
- Fuhrparkmanagement
- Parkraumverwaltung
- Schlüsselmanagement
- Versicherungs-/Schadensmeldungen
- SAP-Schnittstellen (bidirektional, online)
- AutoCAD-Schnittstelle

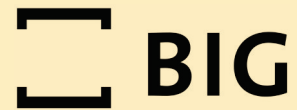
Projektbeschreibung

Ausgangslage für das CAFM-Projekt war die Tatsache, dass notwendige Strukturänderungen bei der BIG zeigten, dass einige IT-Systeme den neuen Anforderungen nicht gewachsen waren. Nach einer Marktstudie und der Spezifikation der Anforderungen in einem Beratungsprojekt wurde über eine Ausschreibung Grüner mit dem System pit - FM ausgewählt.

In der ersten Phase der Implementierung wurde pit - FM als Pilotanwendung aufgesetzt. Diese und die individuellen Anforderungen der BIG dienten als Referenz für die Pflichtenhefte zu den einzelnen Arbeitspaketen.

Kunde

BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
Hintere Zollamtsstraße 1
1031 Wien



Ansprechpartner: Ing. Michael Schachinger

Circa 2.600 Liegenschaften (BIG 2.100 und ARE 572)
Circa 7 Millionen m² vermietbare Fläche im Konzern
Circa 20.000 Instandhaltungsmaßnahmen im Jahr 2016

Portfolio:

- Schulen, Universitäten
- Büro- und Wohnimmobilien
- Ministerien

Die Projektleitung, im Verbund mit den Leitern der Arbeitspakete, sorgte ständig für den Ausgleich der Ressourcen. In regelmäßigen Jour-fixe-Terminen wurde über den Stand der Arbeitspakete berichtet, wodurch rasch Probleme oder Hindernisse beseitigt werden konnten.

Die einzelnen Prozesse wurden nach und nach produktiv gesetzt. Zum einen, weil das bei einem so großen Projekt mit der Vielzahl an Prozessen nicht anders möglich war und zum anderen um die Anwender/innen nicht zu überfordern.

Kunde am Wort

„Der maßgebliche Nutzen liegt darin, dass nun die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Abteilungen und den allein intern über 400 Beteiligten leichter und weniger fehleranfällig geworden ist. Circa 450 Mitarbeiter arbeiten täglich in pit - FM. Die BIG selbst hat 850 Mitarbeiter, die alle eine Leseberechtigung in pit - FM haben. Sie greifen standardisiert und entlang einheitlicher Prozesse über ein einheitliches Datenmodell auf denselben Datenstand mit eindeutiger Bezeichnung in einem einheitlichen System zu. Nun können wieder Äpfel mit Äpfeln und Birnen mit Birnen verglichen werden.“

Ing. Michael Schachinger